

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 03.11.2022
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:08 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

---

### **Anwesend sind:**

Herr Markus Becker  
Frau Ulrike Quirmbach  
Frau Emel Agca  
Frau Alexandra Baader  
Frau Sabine Behler                      Vertreterin für Herrn Stv. Karl-Hermann Schönhals  
Herr Florian Botthof  
Herr Tobias Bürckenmeyer  
Herr Michael Goetz                      Vertreter für Herrn Stv. Levent Kurt  
Herr Werner Hesse  
Herr Stefan Rhein  
Herr Helmut Weber

### **Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

### **Vom Magistrat:**

Herr Jürgen Behler

### **Stellv. STVVorsteher/in:**

Herr Bernd Weitzel

### **Fraktionsvorsitzende:**

Herr Winand Koch  
Herr Klaus Ryborsch  
Herr Manfred Thierau

### **Von der Verwaltung:**

Herr Andreas Dippel  
Herr Frank Pinhard  
Frau Heike Rupp

### **Schriftführer:**

Herr Peter Schunk

### **Gast/Gäste:**

Herr Carl Herwarth von Bittenfeld

## **Entschuldigt fehlen:**

Herr Levent Kurt  
Herr Berthold Littich  
Frau Ilona Schaub  
Herr Karl-Hermann Schönhals  
Herr Ali Üngör

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 2.1 Grunderwerb Optionsfläche Querspange; Antrag gem. § 14 GO der CDU-Fraktion vom 22.08.2022 (eingegangen am 23.08.2022)  
Vorlage: CDU/2022/0004
- 3 Postgelände Kernstadt - Vorstellung der Machbarkeitsstudie  
Vorlage: FB4/2022/0088  
Beschlüsse
- 4 Städtebauförderprogramm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt - Fördergebiet Inseln in der Stadt II  
Einrichtung eines Verfügungsfonds "Sozialer und kultureller Zusammenhalt"  
Vorlage: FB4/2022/0081
- 5 Radverkehrskonzept für die Kernstadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB4/2022/0086
- 6 Gesamtkonzept Niederkleiner Straße - Abschnitt Einkaufsbereich der Niederkleiner Straße; Neugestaltung der Baumstandorte im Rahmen des Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel"  
Vorlage: FB4/2022/0087
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 9 Mitteilungen
- 9.1 Geburtenwald
- 9.2 Sachstand A 49
- 10 Verschiedenes
- 10.1 Ausbau der Straße Kronackerring
- 10.2 Waldzugang Havelstraße
- 10.3 Weg zwischen Hauptstraße und Dorfwiese

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Markus Becker eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, den stellv. Stadtverordnetenvorsteher Bernd Weitzel, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Somogyi, von der Verwaltung Frau Dr. Rupp und die Herren Pinhard und Dippel sowie den Schriftführer Herrn Schunk.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Herr Stv. Goetz verweist auf einen gemeinsamen Beschluss aller Fraktionen, wonach in jeder Sitzung eine Information über den Sachstand zur A 49 erfolgen soll. Ein solcher Tagesordnungspunkt sei aber in der Einladung nicht aufgeführt. Herr Bürgermeister Somogyi entgegnet, dass es nicht ständig etwas zu berichten gebe, da auch keine städtische Zuständigkeit bestehe. Es sei eine Bürgerversammlung durchgeführt worden.

Herr Stv. Goetz lobt die Bürgerinformation, Teil zwei des Beschlusses sei aber die regelmäßige Information im FA IV bzw. schriftlich für die Stadtverordnetenversammlung gewesen. Herr Bürgermeister Somogyi sagt Information in der nächsten Sitzung zu. Herr Stv. Hesse schlägt vor, dies als Unterpunkt zu „Mitteilungen“ abzuhandeln.

Weitere inhaltliche Äußerungen zum Thema A 49 werden in diesem Protokoll unter „Mitteilungen“ aufgeführt

## **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

### **Zu 2.1 Grunderwerb Optionsfläche Querspange; Antrag gem. § 14 GO der CDU-Fraktion vom 22.08.2022 (eingegangen am 23.08.2022) Vorlage: CDU/2022/0004**

Herr Stv. Ryborsch erklärt für seine Fraktion, dass man zunächst die rechtlichen Fragen abklären lassen wolle. Wahrscheinlich würde der Antrag zurückgenommen, bis die Klärung erfolgt sei.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

### **Zu 3 Postgelände Kernstadt - Vorstellung der Machbarkeitsstudie Vorlage: FB4/2022/0088**

Der Tagesordnungspunkt wurde im Rahmen der Sitzung der Betriebskommission DuI abgehandelt. Der Diskussionsverlauf wird hier nachrichtlich wie folgt dargestellt:

Herr Bürgermeister Somogyi führt in das Thema ein. Für die Studie seien u. a. zwei Workshops durchgeführt worden. Sie solle nun in den Fraktionen diskutiert werden. Über das weitere Vorgehen müsse nun beraten werden. Herr Dipl.-Ing Carl Herwarth von Bittenfeld vom Büro Herwarth und Holz erläutert den Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation.

Im Rahmen der Sitzung des Fachausschusses IV ergeben sich keine weiteren Fragen.

#### **Kenntnisnahme:**

Der vom Planungsbüro Freischlad + Holz (Berlin und Darmstadt) erstellte Bericht der Machbarkeitsstudie „Postgelände“ Stadtallendorf wird durch die Gremien zur Kenntnis genommen. Die beschriebenen weiteren Möglichkeiten des Vorgehens mit dem Areal dienen als Diskussionsgrundlage für die politischen Gremien.

Das Planungsbüro Freischlad + Holz (Berlin und Darmstadt) wurde in der Sitzung vom 13.06.2022 vom Magistrat beauftragt, die Machbarkeitsstudie für das Postgelände in Stadtallendorf zu erstellen.

#### **Ablauf:**

Auftaktermin mit der Auftraggeberin /  
gemeinsame Ortsbesichtigung:

Mitte Juni 2022

Zusammenfassung von Planungsanlass / Aufgabenstellung:

Mitte Juni 2022

Bestandsaufnahme vor Ort und Auswertung der relevanten  
Grundlagenmaterialien

Mitte Juni 2022

Darstellung der städtebaulichen Ausgangslage (Kurzporträt des Postgeländes)	Ende Juni 2022
Konzipierung eines Steckbriefs zur Beschreibung / Beurteilung möglicher Nutzungsschwerpunkte / Nutzungskombinationen	Ende Juni/ Anfang Juli
Interviews mit ausgewählten Expertinnen und Experten	ab Ende Juni
Definition möglicher Zukunftsbilder mit ihren Nutzungsoptionen	Anfang Juli
Erste vorläufige Eignungsbewertung von Zukunftsbildern mit ihren Nutzungsoptionen	Anfang Juli/ Mitte Juli
Reflexion der vorläufigen Eignungsbewertungen im Rahmen eines Workshops (vor Sommerferien)	Mitte/Ende Juli
Finale Beschreibung und Bewertung der Zukunftsbildern mit ihren Nutzungsoptionen	Ende Juli/ Anfang August
Festlegung von zwei zielführenden Zukunftsbildern mit ihren Nutzungsoptionen	Mitte August
Empfehlungen zum weiteren Verfahren / Maßnahmenkonzept	September
Fertigstellung des Schlussberichts	
Vorstellung der Machbarkeitsstudie in den zuständigen städtischen Gremien	Oktober

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu Beschlüsse**

**Zu 4 Städtebauförderprogramm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt -  
Fördergebiet Inseln in der Stadt II  
Einrichtung eines Verfügungsfonds "Sozialer und kultureller  
Zusammenhalt"  
Vorlage: FB4/2022/0081**

Herr Bürgermeister Somogyi führt in das Thema ein. Der Verfügungsfonds könne beispielsweise Bürgerveranstaltungen in den Quartieren finanzieren. Es sei wichtig, Anregungen aus den Quartieren zu sammeln und weiterzutragen.

Herr Stv. Hesse bezieht sich auf den Vortrag zu diesem Thema auf der Projektkonferenz. Die Initiative zu diesem Fonds sei sehr erfreulich und entspreche dem Geist des Programms. Es sei ein Beschluss der Projektkonferenz notwendig, diese tage aber nur zweimal im Jahr, die Entscheidung könne daher mitunter zu lange dauern. Dringliche Angelegenheiten müssten im Umlaufverfahren beschlossen werden. Er empfiehlt eine Bagatellgrenze von 500 €

Herr Stv. Goetz signalisiert seine Zustimmung zur Vorlage. Herr Stv. Ryborsch schlägt vor, die Bagatellgrenze zunächst so bestehen zu lassen und sie ggf. später zu erhöhen. Er kritisiert, dass die Fraktionsvorsitzenden nicht mehr zur Projektkonferenz eingeladen würden.

Herr Stv. Koch kritisiert die frühe Terminierung der Projektkonferenz, zu dieser Tageszeit könne aus seiner Fraktion niemand teilnehmen. Herr Stv. Hesse zeigt Verständnis für die Kritik, allerdings sei eine Projektkonferenz vorgeschrieben, die Politik sei aber nicht Kern der Veranstaltung, was Herr Stv. Koch allerdings bestreitet.

Herr Stv. Thierau erklärt, man sei bei früheren Veranstaltungen dabei gewesen. Für ihn sei die Projektkonferenz ein Arbeitskreis, dessen Ergebnisse in die Arbeit der städtischen Gremien einfließen. Man sei auf den Vorschlag einer anderen Anfangszeit nicht eingegangen. Frau Stv. Quirnbach schlägt vor, es bei der Anfangszeit zu lassen, sofern es sich um eine Behördenveranstaltung handelt.

Herr Bürgermeister Somogyi berichtet kurz von der letzten Projektkonferenz. Er schlägt vor, künftig einen Bericht über die Konferenz im Magistrat und im Fachausschuss IV abzugeben.

Herr Stv. Hesse zieht seinen Antrag auf Erhöhung der Bagatellgrenze zurück.

### **Beschluss:**

1. Die Richtlinien zur Ausgestaltung des Verfügungsfonds „Sozialer und kultureller Zusammenhalt“ werden in der vorliegenden Form beschlossen.
2. Die Projektkonferenz Soziale Stadt wird als Vergabegremium für die Mittel des Verfügungsfonds bestimmt. Hierzu werden zusätzlich Vertreter\*innen der Bewohnerschaft in die Projektkonferenz berufen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan 2023 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

## **Zu 5 Radverkehrskonzept für die Kernstadt Stadtallendorf Vorlage: FB4/2022/0086**

Frau Dr. Rupp erläutert den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Stv. Bürckenmeyer sieht die Erlaubnis, Einbahnstraßen beidseitig für Radfahrer zu öffnen, kritisch. Er führt insbesondere die mögliche Blendung und auch die Geschwindigkeit der Radfahrer als gefährlich an. Frau Dr. Rupp erläutert, dass die Ordnungsbehörde und die Polizei in das Konzept einbezogen wurden. Man plane im Allgemeinen auch, Fußgängerzonen für den Radverkehr zu öffnen.

Herr Stv. Koch weist darauf hin, dass einzelne Maßnahmen auf fremdem Eigentum vorgesehen seien und es sich entsprechend nur um Wünsche handeln könne. Frau Dr. Rupp antwortet, dass es sich um einen Handlungsleitfaden handelt, bei dem auch andere Handelnde einbezogen werden müssten.

Herr Stv. Goetz spricht sich dafür aus, Einbahnstraßen in beide Richtungen für Radfahrer zu öffnen. Eine Blendung durch andere Verkehrsteilnehmer sei immer möglich. Insgesamt sei das Konzept schlüssig. Hilfreich wären Übersichtspläne über die Maßnahmen. Er mahnt eine regelmäßige Fortschreibung des Konzeptes an, aus dem auch der Umsetzungsstand ersichtlich ist. Die Öffentlichkeit müsse beteiligt werden.

Herr Stv. Ryborsch wendet ein, dass Radfahrer in Fußgängerzonen die stärkeren Verkehrsteilnehmer seien, dies könne zu einem Problem werden. Darüber hinaus schlägt er vor, in den Buchstaben a) den Zusatz „vorbehaltlich der Haushaltslage“ einzufügen.

Herr Stv. Goetz schlägt darüber hinaus vor, den Passus „Eine Fortschreibung ist jederzeit möglich“ einzufügen.

### **Beschluss:**

- a) Das Radverkehrskonzept für die Kernstadt Stadtallendorf mit dem Maßnahmenpaket wird beschlossen. *Eine Fortschreibung ist jederzeit möglich.*
- b) Die Umsetzung der Maßnahmen ist in dem im Konzept vorgegebenen Zeitrahmen vorgesehen.
- c) Zur Finanzierung der Umsetzung werden *vorbehaltlich der Haushaltslage* jährlich 300.000 € in den städtischen Haushalt eingestellt.
- d) Die größeren Einzelmaßnahmen sind der StaVO vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Zu 6

### **Gesamtkonzept Niederkleiner Straße - Abschnitt Einkaufsbereich der Niederkleiner Straße; Neugestaltung der Baumstandorte im Rahmen des Bundesprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" Vorlage: FB4/2022/0087**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Die Verwaltung habe jetzt ein Grobkonzept vorgelegt. Die Stellen, an denen noch Klärungsbedarf besteht, sind dargelegt. Es muss zur Umsetzung ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Dazu müssen wegen der Auftragshöhe über 10.000 € drei Büros angeschrieben werden. Das grundsätzliche Ziel ist ein beidseitiger Radweg von jeweils 1,85 m Breite und die Trennung von Fuß- und Radverkehr. Aktuell gebe es eine gute Unterstützung durch Hessen Mobil. Jede weitere notwendige Entscheidung werde der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt. Er verweist auf den Vor-Ort-Termin in der Niederkleiner Straße, an dem viele Ausschussmitglieder teilgenommen hätten. Es müssten demnächst noch weitere Bäume gefällt werden. Der zuständige Mitarbeiter der Verwaltung sei für evtl. Fragen anwesend.

Herr Pinhard erläutert die der Vorlage beigefügten Pläne.

Herr Stv. Hesse bedankt sich für die Pläne. Man müsse sich den Gegebenheiten anpassen. Es sei erfreulich, dass Hessen Mobil gesprächsbereit sei. An einigen Stellen sei die Umsetzung aber auch wie geplant möglich.

Herr Stv. Ryborsch sieht die Verwaltung mit dieser Vorlage auf dem richtigen Weg, ein erster Schritt sei getan. Änderungen seien immer noch möglich. Die schräggestellten Parkplätze seien für die Anlieger der Straße lebensnotwendig. Einzelfragen müssten noch geklärt werden.

Herr Stv. Weber kündigt die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage an.

### **Beschluss:**

1. Der Magistrat wird beauftragt ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung der Niederkleiner Straße mit einem beidseitigen Radweg, der den Maßstäben der aktuellen Regelwerke entspricht, für den Bereich der Niederkleiner Straße vom Bahnhof bis zur Rheinstraße zu erstellen.

Dazu soll auf Grundlage bestehender Vermessungsdaten, der städtischen Grundkarte und des gültigen Regelwerks für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) und der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA 2010) ein Fachplanungsbüro mit einer entsprechenden Vorentwurfsplanung (Leistungsphase 1-2) beauftragt werden.

Das Ergebnis der Vorentwurfsplanung wird der Stadtverordnetenversammlung

erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

Diese Vorentwurfsplanung soll Grundlage für die Abstimmung mit Hessen Mobil werden.

Dafür sollen möglichst bewilligte Fördermittel aus dem Modellprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ genutzt werden.

2. Die Planungen zur Neugestaltung der Baumstandorte im Einkaufsbereich der Niederkleiner Straße werden für den Bereich zwischen den Einmündungen „In der Spaltanlage“ und „Iglauer Weg“ weiter ausgearbeitet.

Der Entwurf umfasst einen 1,85 m breiten Fahrradweg. Die Baumstandorte sind so zu gestalten, dass je Baum ein Wurzelraum mit einem Volumen von wenigstens 14 m<sup>3</sup> zur Verfügung steht. Die Grünbereiche sind so zu gestalten, dass bei Regen mehr Wasser auf der Fläche zurückgehalten wird und möglichst mehr in die Wurzelräume einsickert. Die Stellflächen für PKW sollen möglichst in Schrägstellung angeordnet werden. Der Shared-Space-Bereich für Fußgänger und Ein- und Ausparker soll in seiner Aufenthaltsqualität für die Fußgänger und Besucher der Geschäfte und Cafés u.a. durch eine hochwertige Stadtmöblierung aufgewertet werden und zum Verweilen einladen.

Der südliche Teilbereich (Abschnitt südlich der Einmündung „In der Spaltanlage“) wird zunächst nicht weiter beplant. Alle in diesem südlichen Teilbereich vorhandenen Schrägparkplätze bleiben unverändert erhalten.

Die Entwurfsplanung ist unter Einbeziehung der Anlieger zu entwerfen.

Die Entwurfsplanung ist in enger Abstimmung mit Hessen Mobil vorzunehmen.

Das Ergebnis der Entwurfsplanung wird der Stadtverordnetenversammlung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt, bevor weitere Planungsschritte veranlasst werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür  
1 Enthaltung

#### **Zu 7 Beschlusskontrolle**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **Zu 8 Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Herr Stv. Rhein hat an der Verbandsversammlung des ZMW teilgenommen. Dort wurde eine moderate Erhöhung der Wasserpreise um 10 Ct/m<sup>3</sup> beschlossen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

## **Zu 9        Mitteilungen**

### **Zu 9.1     Geburtenwald**

Herr Bürgermeister Somogyi weist auf die Veranstaltung „Geburtenwald“ am Sa., 05.11.2022 ab 10:00 Uhr, hin. Hier können nach entsprechender Anmeldung Bäume für im letzten Jahr geborene Kinder gepflanzt werden.

### **Zu 9.2     Sachstand A 49**

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass in einer Sitzung über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Umfahrung des Bauwerk 7a beraten werden soll. Über das Ergebnis werden die städtischen Gremien informiert.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Weber nach den Asphaltfräsarbeiten in der Nähe des Gewerbegebiets Nordost erklärt er, dass mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen sei.

## **Zu 10     Verschiedenes**

### **Zu 10.1    Ausbau der Straße Kronackerring**

Herr Stv. Weber fragt nach der Ausführung der Baumaßnahme „Lückenschluss Kronackerring“. Diese sollte gemäß Beschluss vom 14.07.2022 in diesem Jahr begonnen werden und werde jetzt erneut verschoben. Er geht auch auf das noch ausstehende Bodengutachten ein. Außerdem wiederholt er seine Anmerkung von der letzten Sitzung des Fachausschuss IV, bei der er auf einen dort abgestellten Bus hingewiesen hat, der nach seiner Meinung eine Gefahr darstellt.

Herr Stv. Thierau ergänzt, dass die Stadt hier nicht untätig bleiben solle. Er schlägt vor, das Busunternehmen anzufragen und die Angelegenheit im Fachausschuss III zu diskutieren.

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert, dass derzeit verwaltungsintern noch Abstimmungen stattfinden würden. Der Bau der Straße solle im nächsten Jahr erfolgen. Das Bodengutachten ist Voraussetzung für den Beginn der Maßnahme.

Die Ordnungsbehörde werde die Angelegenheit des abgestellten Omnibusses prüfen.

### **Zu 10.2    Waldzugang Havelstraße**

Im Bereich der Havelstraße ist ein Teil des Weges zum Wald hin abgesackt.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Die Verwaltung wird die Angelegenheit überprüfen und die Gefahrenstelle beseitigen.



### **Zu 10.3 Weg zwischen Hauptstraße und Dorfwiese**

Herr Stv. Rhein fragt nach den Gründen für die Asphaltierung des Weges zwischen der Hauptstraße und der Dorfwiese. Herr Bürgermeister Somogyi sagt Prüfung zu.

#### **Anmerkung der Verwaltung:**

Der Weg befindet sich im Eigentum von Hessen Mobil. Im Zusammenhang mit diversen Bauarbeiten der EAM und den Stadtwerken wurden Versorgungsleitungen verlegt und ein Anschluss der Stadtwerke vom Netz genommen. Nach Abschluss der Arbeiten wurde durch die EAM in einem Abschnitt des Geh- u. Radweges eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht. Eine punktuelle Reparatur des Asphalt-Oberbaues war nicht wirtschaftlich.

**Markus Becker**  
**Vorsitzender**

**Peter Schunk**  
**Schriftführer**